

Durchführungsverordnung Mixed-Softball-Liga-Bayern (MSLB) Saison 2012

1. Vorwort

Diese Durchführungsverordnung (DVO) regelt ergänzend zur Bundesspielordnung des DBV und der allgemeinen DVO des BBSV den Spielbetrieb der Mixed-Softball-Liga Bayern (im folgenden MLSB). Die MLSB spielt nach den aktuellen Regeln des Internationalen Softball Verbandes (International Softball Federation, im folgenden ISF). Es werden stets die Regelabschnitte für Fast Pitch (FP) der Frauen verwendet.

2. Spielbetrieb

Die teilnehmenden Mannschaften verpflichten sich zu der Ausrichtung von einem Heimturnier. An diesem Turnier nehmen bis zu 3 Mannschaften teil. Es wird angestrebt, dass jedes Team in der Vorrunde ca. 8 Spiele (7 Innings ohne Zeitbegrenzung) spielt. Die Bestplatzierten Teams nach der Vorrunde spielen ein Finalturnier. Die Vorrundenturniere finden in den Monaten Mai bis August statt, das Finalturnier im September.

3. Anmeldung / Teilnahmegebühr

Mannschaften, die am Spielbetrieb teilnehmen möchten, haben für 2012 KEINE Teilnahmegebühr zu bezahlen. Für die Saison 2013 wird neu entschieden.

Die Anmeldung hat über den Vereinservice auf der BBSV-Homepage bis 15. März eines Jahres zu erfolgen.

4. Änderungen gegenüber den ISF/ BuSpO-Regeln

a) Mercy Rule

Die ISF-Regel 5.5.a wird wie folgt angepasst: Eine Regel wegen überlegener Führung gilt 20 Runs nach dem dritten, 15 Runs nach dem vierten oder 10 Runs nach dem fünften Inning.

b) Intentional Base on Balls

Die Regel für Intentional Base on Balls (siehe ISF-Regel 6.8) lautet: Wenn der Pitcher dem Batter einen Intentional Base on Balls geben will, müssen alle Würfe zum Batter legal erfolgen.

c) Line-Up Cards und Scorer

In der MLSB sind keine offiziellen Line-Up Cards und keine Scorer notwendig (siehe ISF-Regel 4.2 und 12).

d) Spielstand

An jedem Spielfeld muss eine Tafel stehen, die den aktuellen Spielstand anzeigt. Vor Spiel-

beginn muss eine Person festgelegt werden, welche die Runs und somit den Spielstand registriert. Jeder Mannschaft steht es zu, freiwillig mitzuscoren. Unstimmigkeiten sollten sofort geklärt werden. Die endgültige Entscheidung liegt beim Umpire. Jeder Plate-Umpire muss die Spielergebnisse der von ihm geleiteten Spiele notieren und der Turnierleitung übergeben.

e) Uniform

Alle Spieler einer Mannschaft müssen bei Turnieren mit Oberteilen in der gleichen Hauptfarbe spielen. Aufdruck und Ärmel können unterschiedlich sein. Pullover, Regenjacken und ähnliches sind davon nicht betroffen. Die in ISF-Regel 3.8, Punkte a-e (Kappen, Undershirts, Hosen, Namen) aufgeführten Vorschriften müssen nicht beachtet werden. Die Punkte f-g (Gips, Schmuck) bleiben aber als Vorschrift bestehen. Die Spieler müssen eine Rückennummer haben.

Das Verwenden von Metallstollen (siehe ISF-Regel 3.5) ist nicht gestattet. Erlaubt sind nur Plastikstollen oder keine Stollen.

f) Spielbälle

Die in der MSLB zu verwendenden Spielbälle benötigt weder ein ISF-, noch ein DBV-Logo (siehe ISF-Regel 3.3f). Es sind folgende Bälle zugelassen: Barnett OSL-1, Barnett OSL-2, Benson LGB12Y, Decker DRS12SGYL, Diamond 12RFP47, Diamond 12WFP47, Diamond 12RYPONY, Dudley MLT12FPY, Dudley SB12LRFYFP, Dudley SY-12RFFP, Dudley WT12YFP, Kenko DSF-12, Rawlings ASA12Y47L, Rawlings NFHS12Y47L, Rawlings P12Y47L, Trump FP-12-Y-ASA-NFHS, Trump FP-12-Y-ASA-POLY, Wilson A9031B ASA, Wilson A9075BSST, Worth C12RYL Dream Seam, Worth PX2RYLA, Worth X120RYCR. Der Ausrichter stellt zu Beginn des Turniers 6 neue Spielbälle bereit.

g) Spielfeldmaße

Das Spielfeld ist nach den Maßen des ISF für Fast Pitch der Frauen anzulegen (ISF-Regel 2. 1). Abweichung: Die Mindestgröße von 67,06 Meter (220 Fuß) (ISF-Regel Anhang 2, Women's FP) muss nicht unbedingt eingehalten werden. Unterschreitet sie aber die Entfernung von 54,86 Meter (180 Fuß), so darf im Spiel in diesem Bereich bei einem Schlag über die Begrenzung nur ein Double und kein Homerun gegeben werden. Dieser Bereich muss geeignet gekennzeichnet sein.

h) Zeitbegrenzung

Die Spiele der MSLB werden ohne Zeitbegrenzung gespielt. Der Ausrichter kann aber für die Spiele der Finalrunde eine Zeitbegrenzung festlegen. Bei zeitbegrenzten Spielen beginnt die Zeitmessung mit dem Ruf „Play Ball“ vor dem ersten Pitch, sie wird mit dem Zeitpunkt des letzten Aus eines Innings kontrolliert (d.h. es wird dann überprüft, ob ein neues Inning begonnen werden muss), soll nur durch größere Spielverzögerungen (z.B. größere Verletzung oder Feldreparaturarbeiten) unterbrochen werden und liegt im Ermessen des Plate-Umpires. Die Verantwortung zur Zeitnahme obliegt dem Plate-Umpire, der die Aufgabe aber delegieren kann.

i) Mixed-Quote

Beim Mixed-Softball der MSLB müssen in der Defense mindestens zwei Frauen und mindestens zwei Männer auf dem Feld stehen und in der Offense müssen für jede beliebige Folge von neun aufeinanderfolgenden Schlagleuten mindestens zwei Frauen und zwei Männer sein (auch über Inning-Grenzen hinweg).

j) Spielberechtigung

In der MSLB sind alle Personen ab 16 Jahre (Jahrgang 1996) spielberechtigt. Alle Spieler/-innen müssen auf einer offiziellen Spielerliste unter OPASO aufgeführt werden. Für die Saison 2012 sind alle Spieler/-innen der MSLB beitragsfrei. Über einen etwaigen (ggf. reduzierten) Mitgliedsbeitrag ab der Saison 2013 wird noch entschieden.

Weibliche Spielerinnen aus dem Softball-Spielbetrieb des BBSV bzw. DBV können als Springer in der MSLB eingesetzt werden. Hierzu ist die entsprechende Spielerliste am Spieltag zusätzlich vorzulegen.

k) Umpire

Für die Leitung der Spiele sind lizenzierte Umpire nicht zwingend vorgeschrieben. Die Mannschaften sind angehalten trotzdem möglichst lizenzierte Umpire abzustellen. Die Turnierleitung muss für das Turnier mindestens einen erfahrenen Plate-Umpire organisieren. Jede der Gastmannschaften muss, wenn sie beim eigenen Spiel kein Heimrecht hat, für das jeweils andere Spiel einen Field-Umpire organisieren. Diese Schiedsrichter müssen die Softball-Regeln kennen. Die Plate-Umpire müssen Erfahrung in der Beurteilung von Balls und Strikes haben.